Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses
am Dienstag, 03.02.2015, 18.00 – 18.35 Uhr

Vor Eintritt in die Beratungen wurde Frau Regina Förster als Vertreterin der Kath. Kirche durch die Ausschussvorsitzende durch Nachsprechen folgender Verpflichtungserklärung zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben in feierlicher Form verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.

So wahr mir Gott helfe."

Der Bildungsausschuss der Stadt Monschau verhandelte sodann nach der festgesetzten Tagesordnung wie folgt:

Öffentliche Sitzung:

1. Bildung von Eingangsklassen in Monschauer Grundschulen für das Schuljahr 2015/16

Die Verwaltung wies zu Beginn der Beratung darauf hin, dass die GS Img.Konzen nach derzeitigem Stand 82 Schülerinnen und Schüler in der Eingangsklasse hat und somit dort 4 Klassen gebildet werden können. Sollte sich die Zahl auf 81 verringern, wären nur 3 Eingangsklassen möglich. Ebenso verhält es sich, wenn die Gesamtzahl aller Schüler in den Eingangsklassen unter 162 fällt.

Nach kurzer Beratung fasste der Bildungsausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Monschau beschließt als Schulträger für die Monschauer Grundschulen für das Schuljahr 2015/16 die Bildung von 8 Eingangsklassen.

Gleichzeitig wird beschlossen, die Verteilung der Eingangsklassen auf die Grundschulen im Gebiet der Stadt Monschau wie folgt vorzunehmen:

Kath. Grundschule Kalterherberg-Mützenich	*3 Eingangsklassen*
Gemeinschaftsgrundschule Imgenbroich-Konzen	*4 Eingangsklassen*
Heckenlandschule Höfen	*1 Eingangsklasse.*

Im Sommer 2015 werden an den Monschauer Grundschulen Schulneulinge wie folgt eingeschult:

KGS Höfen:	18
GGS Imgenbroich-Konzen:	40
KGS Kalterherberg-Mützenich:	29.

2. Erlass einer Benutzungs- und Entgeltsatzung für die Offenen Ganztagsschulen der Stadt Monschau im Primarbereich

----

Nach ausführlicher Diskussion des vorliegenden Entwurfes der Benutzungs- und Entgeltsatzung für die Offenen Ganztagsschulen der Stadt Monschau im Primarbereich stellte der Bildungsausschuss fest, dass die Beitragsstruktur sozial nicht ausgewogen genug sei.

U. a. wurden folgende Punkte angemerkt:

1. Bis zur EK-Gruppe von 24.000 € soll der Beitrag auf 0 € reduziert werden
2. Beitragsstaffelung auf die soziale Komponente hinterfragen
3. Geschwisterbeitrag soll ab dem 3. Kind auf 0 € gesetzt werden
4. Änderung § 5 Abs. 2 der Satzung. Der Passus "ohne eigenes Einkommen" soll gestrichen werden.
5. Der Beitrag zur Ferienbetreuung für OGS-Kinder soll sozialer gestaffelt werden.

Nachdem sich zeigte, dass weiterer Beratungsbedarf bestand, schlug der Allgemeine Vertreter, Herr Mertens, vor, einen runden Tisch, bestehend aus den Fraktionen, den OGS-Trägervereinen, den Schulen und der Verwaltung einzuberufen, damit der Stadtrat in seiner Sitzung am 24. Februar die überarbeitete Beitragssatzung beschließen kann.

Diesem Vorschlag wurde einstimmig stattgegeben.

Anmerkung: Als Termin für den Runden Tisch wurde Donnerstag, der 19.02.2015, festgelegt.

3. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit den Trägern der Offenen Ganztagsschulen der Stadt Monschau im Primarbereich

----

Stadtverordneter Kühn und Stadtverordnete Olschewski schlugen vor, diesen TOP ebenfalls wegen weiterem Beratungsbedarf bei dem Runden Tisch zu behandeln (s. TOP 2).

Diesem Vorschlag stimmte der Bildungsausschuss einstimmig zu.

4. Anfragen der Mitglieder des Bildungsausschusses

Anfragen lagen keine vor.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Der Allgemeine Vertreter, Herr Mertens, wies auf die Unterschriftenlisten mit dem Appell zum Erhalt der Notfallpraxis im Krankenhaus Simmerath hin.